

# Rechenschaftsbericht FF Altchemnitz 2012

## Schwerpunkte:

- Einsatzstatistik
- Personelle Situation
- Dienstbeteiligung/ Dienstdurchführung
- Grundstück/ Technik/ Ausrüstung
- Allgemeines

## Einsatzstatistik

Die Einsatzzahlen unserer Wehr sind im Vergleich zum Jahr 2011 angestiegen (53 zu 85). Dabei haben die Melderalarmierungen im Gegensatz zu 2011 wieder den ersten Platz ein.

Anm. – Notwendigkeit ?, unterschiedliche Handhabung der jeweiligen Leitstellenbesetzung

- Folien 2-9

## Personelle Situation

Die Gesamtstärke unserer Wehr betrug Ende 2012 52 Kameradinnen, Kameraden und Mitglieder der Jugendfeuerwehr.

Diese untergliedert sich in:

- 25 aktive Kameraden
- 9 Kamerad/innen Alters- und Ehrenabteilung
- 18 Mitglieder Jugendfeuerwehr

Im vergangenen Jahr hatten wir 3 Neuzugänge zu verzeichnen. Das sind die Kameraden Nitzsche, M., Lerche, T. und Gläß, Toni. Anm. zu den 3 Kam. -alle Feuerwehrausbildung

Dem gegenüber stehen 3 Abgänge wegen Umzug. (Irmischer, C., Lindecke, Winkler) Anm. Irmischer u. Winkler bleiben Mitglieder – Neumann, P.?

Zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr haben den Wunsch in den aktiven Dienst zu wechseln.

Anm. prüfen

Der Kam. Berndt wechselte vom aktiven Dienst in die Alters- und Ehrenabteilung.

Unser langjähriger Wehrleiter Manfred Uhlig ist vergangenes Jahr im Alter von 79 Jahren verstorben. Er leitete unsere Wehr seit der Gründung im Jahr 1977 bis ins Jahr 1989 und hatte großen Anteil an der Entwicklung unserer Wehr.

- Gedenkminute ( auch für alle anderen Verstorbenen der FF und BF )

Es zeigt sich das die personelle Situation immer ein Thema in den Freiwilligen Feuerwehren sein wird. Da wir über sehr viele junge Kameraden in unserer Wehr verfügen, ist nicht abzusehen wie sich die Mitgliederzahl in den nächsten Jahren entwickeln wird. Insbesondere berufliche und familiäre Aspekte könnten da in Zukunft eine Rolle spielen.

Die drei Abgänge vergangenes Jahr sprechen da schon eine deutliche Sprache.

An dieser Stelle möchte ich erneut an die Wichtigkeit der Jugendfeuerwehrarbeit für die Nachwuchsgewinnung erinnern, auch wenn in den letzten Jahren kein Jugendfeuerwehrmitglied in den aktiven Dienst gewechselt hat.

Wobei ich betonen möchte dass der Sinn der Jugendfeuerwehr nicht nur in der Nachwuchsgewinnung zu sehen ist, sondern auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung für die Jugendlichen darstellt.

Auf Grund der eingeführten Poolregel für alle Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Chemnitz waren wir in der Lage alle neuen Kameraden in unserer Wehr aufzunehmen.

Anm.- Erklärung Poolregelung

### Altersstruktur

Die Altersstruktur unserer aktiven Mitglieder weist in den letzten Jahren eine starke Verjüngung auf. Das hat sich auch mit den Neuzugängen im letzten Jahr nicht geändert.

Für den Fortbestand der Feuerwehr ist dies eine sehr positive Entwicklung auch wenn zu bedenken ist das einige Kameraden auf Grund ihres Alters noch nicht über genügend praktische Erfahrung verfügen. Dem kann nur mit Ausbildung und Einsatzerfahrung entgegengewirkt werden.

- Folien Personal/Altersstruktur

### Ausbildungsstand

- 1 Zugführer
- 9 Gruppenführer
- 20 Atemschutzgeräteträger
- 6 Maschinisten LF / 1 ohne Blaulicht
- 6 Kameraden SFB MTF
- 1 Kamerad Truppmannausbildung

Zahlreiche Kameraden besitzen Speziallehrgänge ( u.a. Säge, Techn.Hilfe )

Die Kameraden Drechsler, Walther und Ahner absolvierten die Fahrerlaubnis LKW im Jahr 2012 mit Erfolg.

Ziel ist es so schnell wie möglich neben anderen Kameraden die Selbstfahrberechtigung für LKW bzw. MTF zu erlangen damit sie an den Fahrzeugen bei Bedarf auch eingesetzt werden können.

Auf dem ersten Blick sieht die Mitgliederzahl und der Ausbildungsstand unserer Wehr recht gut aus täuscht jedoch über die tatsächliche Verfügbarkeit bei Einsätzen, Diensten und anderen Maßnahmen

hinweg. So sind zum Beispiel 13 Kameradinnen/Kameraden im Schichtdienst tätig. Das bedeutet dass sie zu Diensten und Einsätzen nicht immer verfügbar sind.

Weiterhin besitzen 3 Kameraden keine Tauglichkeit G.26/3 wodurch sie bei Einsätzen nicht überall eingesetzt werden können.

Es sind alle Kameraden aufgefordert im Rahmen ihrer Möglichkeiten unter Beachtung der beruflichen Situation zu den Alarmierungen, Diensten und anderen Maßnahmen zu erscheinen um die Einsatzbereitschaft unserer Wehr zu gewährleisten. Besondere Probleme bereiten immer noch die Alarmierungen in den Nachtstunden wochentags wegen der Freistellung vom Arbeitgeber bei längeren Einsätzen. Unsere Kameraden sind in der glücklichen Lage alle eine Anstellung zu haben. Das erleichtert die angesprochene Situation natürlich nicht.

### Lehrgänge

Touati (Gruppenführer)

Adler ( Atemschutz, Truppführer- Lehrgangsbester)

Fortbildung (ASGW, Gerätewart, Maschinist) Anm. unterschiedliche Qualität, teilweise geringe Teilnahme durch Wehren

Die ASÜ wurde im vergangenen Jahr von 18 Kameraden absolviert. Dies bedeutet eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren und sollte Ansporn für die kommenden Jahre sein. Die ASÜ ist eine für alle Atemschutzgeräteträger notwendige Übung und gilt als Voraussetzung für den Atemschutzeinsatz.

Die FLÜ wurde von einer Gruppe im vergangenen Jahr absolviert.

Folien 10-11

### Dienstbeteiligung/Dienstdurchführung

Wie jedes Jahr haben wir auch 2012 versucht ein breit gefächertes Angebot an theoretischen und praktischen Themen in unseren Dienstplan zu verankern. Einige Dienste musste um geplant oder verschoben werden. Die Gründe waren meist organisatorischer Art oder kurzfristig anstehenden Ereignissen geschuldet. Bei der Zusammenstellung des Dienstplanes, die ja bereits im letzten Quartal des Vorjahres erfolgt, können nicht alle Probleme vorausgesehen werden. Wir hoffen dabei auf das Verständnis der Kameradinnen und Kameraden.

Wir führten auch im vergangenen Jahr Dienste mit Technik durch die nichts mit der unmittelbaren Ausbildung unserer Wehr zu tun hatte.

- z.B. Straßenbahnheben
- Karlsruher Ringe

Anm. Notwendigkeit

Wir sind auch weiterhin für neue Vorschläge zu anderen Themen offen, welche in Zukunft noch mit in den Dienstplan aufgenommen werden sollten.

Durch die BF Chemnitz wurden im vergangenen Jahr wieder Dienste durchgeführt.

- Gefahrgut  
Retten ,Selbstretten, DLK

Auch wenn es Übungsobjekte nicht im Überfluss gibt konnten wir doch einige Übungen durchführen.

- THW – Gelände Max-Saupe Str
- Schule Harthau ( 2mal/1mal als Gemeinschaftsdienst mit JF )
- TH PKW ( Autohof Annaberger Str.)
- Katschutzobjekt Glösaer Straße

Die von uns organisierten Dienste wurden meiner Meinung nach in guter Qualität durchgeführt. Mein Dank gilt dabei den Verantwortlichen für die Dienstdurchführung. Stellvertretend seien hier die Jordan, Biedermann und Geißler genannt.

Mein Dank gilt weiterhin allen Kameraden für die gute Disziplin und Mitarbeit. Erst dadurch wird eine ordnungsgemäße Dienstdurchführung gewährleistet.

Es ist uns noch nicht in vollen Umfang gelungen die Dienstdurchführung auf einen größeren Personenkreis zu verteilen.

Hier sind durchaus auch freiwillige sehr willkommen. Wir verfügen über genug ausgebildetes Personal welches solche Aufgaben übernehmen kann. Dadurch erreicht die Ausbildung eine noch bessere Qualität.

Die Dienstbeteiligung lag im vergangenen Jahr bei 14-15 Kameraden. Bei der bereits erwähnten Verfügbarkeit aus beruflichen Gründen und im Blick auf die Gesamtzahl der Einsatzkräfte ist dies als ein gutes Ergebnis zu bewerten.

Anm. Entschuldigung vom Dienst

Folie 12

### Ordnung ( generelle Ordnung, Eigeninitiative )

### Technik, Ausrüstung, Gerätehaus

Größere Mängel gab es im Bereich des Gerätehauses im Jahr 2012 nicht zu verzeichnen. Sieht man von kleineren Reparaturen ab die im Laufe der Jahre durch Verschleiß entstehen. Z.B. defekte Tür im Kellerbereich.

Ein weiterer Mangel ist der gesamte Vorplatz an der Fahrzeughalle welcher sich teilweise abgesenkt hat und wo der Abfluss mittlerweile den höchsten Punkt darstellt und somit seine ihm zugedachte Funktion nicht im vollen Umfang erfüllen kann.

Unser Löschfahrzeug hatte auch vergangenes Jahr wieder Mängel im Bereich der Elektrik, welche uns nun schon über viele Jahre begleiten. Die richtige Ursache scheint da noch nicht gefunden auch wenn in letzter Zeit keine Fehler aufgetreten sind.

Weiterhin gab es Probleme mit den Handscheinwerfern vom Löschfahrzeug. Aus diesem Grund haben wir uns aus Eigenmitteln Lampen besorgt, was nicht bedeutet dass über generell neue Lampen für die Einsatzkräfte nachgedacht werden muss. Denn die vorhandenen Scheinwerfer auf dem Löschfahrzeug entsprechen schon lange nicht mehr dem Stand der Technik und finden zum Beispiel bei der Berufsfeuerwehr kaum noch Verwendung. Gute Sicht an der Einsatzstelle ist ein wichtiges Kriterium für Sicherheit der Einsatzkräfte und sollte für BF und FF im gleichen Maße ermöglicht werden.

Durch die halbjährliche Überprüfung der Technik durch die BF Chemnitz gab es keine Beanstandungen.

Im vergangenen Jahr verwendeten wieder einige Kameraden ihre Freizeit für die Wartung und Pflege der Technik. Hier seien insbesondere die Kameraden Jordan und Geißler genannt.

Ich erwähne es in jedem meiner Rechenschaftsberichte das Kamerad Jordan sich für die ordnungsgemäße Funktion der Atemschutztechnik verantwortlich zeichnet und möchte an dieser Stelle noch einmal die Wichtigkeit dieser Arbeit unterstreichen. Im Einsatz und bei Übungen garantiert sie die Gesundheit der Kameraden.

### Anschaffungen

- Bundjacken ( Anm. Einsatzhosen für jeden Kamerad )

Abschließend zu diesem Kapitel kann der Stand von Technik und Ausrüstung in den Feuerwehren der Stadt Chemnitz als gut eingeschätzt werden.

### Allgemeines

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2011 wurde die neue Wehrleitung für die kommenden 5 Jahre gewählt.

- WL –Uhlig,M.
- Stellvertreter –Geißler ,Biedermann, (3 Kandidaten-Touati)
- Kassenwart –Larisch
- Kassenprüfer –Berndt, Irmischer (neu Touati)
- Jugendwart –Ahner
- Schriftführer –Martin
- Gerätewart –Jordan

Anm.-Dank an Kameraden Berndt und Jordan für ihre langjährige Tätigkeit als Stellv. Wehrleiter

Weiterhin wurden zu dieser Jahreshauptversammlung einige Kameraden gemäß der Beförderungsrichtlinie und im Vorfeld unseres 35 jährigen Bestehens zum nächst höheren Dienstgrad befördert.

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war das 35 jährige Bestehen unserer Wehr und 15 Jahre Jugendfeuerwehr, welches wir mit einem Tag der „Offenen Tür“ mit abendlicher Tanzveranstaltung gefeiert haben. Die Vorbereitung dieser Veranstaltung erforderte sehr viel Mitarbeit der Kameraden unserer Wehr. Zahlreiche Sitzungen waren im Vorfeld notwendig um diesen Tag zum Erfolg werden zu lassen. Weiterhin mussten Sponsoren gefunden um das Programm wie geplant durchführen zu können. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Kameraden für ihre Mitarbeit bei der Vorbereitung/ Nachbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung bedanken. (Anm. Unterstützung BF)

#### Folie Programm/Sponsoren 13-14

Unsere Wehr leistete im vergangenen Jahr wieder Öffentlichkeitsarbeit. Diese fiel jedoch etwas geringer aus als in den Jahren zuvor. Dies lag an der Vorbereitung unseres 35 jährigen Bestehens und der geringeren Nachfrage.

#### Folien 15-16

Wir führten auch im Jahr 2012 unser traditionelles Weihnachtsbaumverbrennen durch, welches bei der Bevölkerung erneut großen Anklang fand. Es konnte festgestellt werden dass auch immer mehr Jugendliche den Weg zu dieser Veranstaltung gefunden haben, was in den vergangenen Jahren noch nicht so der Fall war.

Weiterhin nahm unsere Löschangriffmannschaft wieder an einigen Wettkämpfen im vergangenen Jahr teil. Und dies mit unterschiedlichen Erfolgen. Jedoch machte sich das Training an den verbesserten Zeiten gegenüber den Vorjahren bemerkbar. Ich möchte mich bei allen beteiligten Kameraden für ihr Engagement bedanken und wünsche viel Erfolg bei den diesjährigen Veranstaltungen. Anm. finanzielle Unterstützung

#### Folien 17-18

#### Weitere Aktivitäten, Ereignisse, Anmerkungen

- Dank an Jugendwart und Helfer ( Irmischer, Richter, Kalisch, Drechsler, Jordan )
- Dank an Alters- und Ehrenabteilung
- Teilnahme Beerdigung ( Uhlig,Man./Fankhähnel,Dirk )
- Auszeichnungsfeier Rathaus (May-25 Jahre)
- Unterstützung der BF bei Truppmannausbildung
- Paarbildung
- Meldung von Veränderungen persönliche Daten
- Unfälle ( keine Meldepflichtigen )
- Tauglichkeitsuntersuchung
- Dienstbesuche (Notwendigkeit)
- Weihnachtsfeier

- Homepage
- Zusammenarbeit mit BF
- Katschutz/Auflösung Sandsacklager

### Schlusswort

Trotz der schwierigen finanziellen Lage der Stadt Chemnitz ist der Fortbestand der 15 Freiwilligen Feuerwehren im Brandschutzbedarfsplan festgeschrieben. Dies ist für unsere Stadt von Bedeutung um insbesondere bei Großschadenslagen schnell und qualitativ reagieren zu können. Unser Beitrag zur Erfüllung dieser Anforderungen muss eine ständige und fachgerechte Aus- und Weiterbildung der Kameraden unserer Wehr sein.

- Dank an alle Mitglieder der Feuerwehr

Folie 19